



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Sinzheimer, Max

1918-03-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, 15. März 1918 35. Vorstellung im Abonnement

186

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jolais von F. Schnitzler

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Max Sinzheimer

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temescher Komitates	Joachim Kroner
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Karl Reumann-Hoditz
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Lipmann <i>Feldung</i>
Kalman Bsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Boifin
Arjona, seine Tochter	Hedwig Eschellmann
Mirabella, Erzieherin im Hause Bsupans	Elise de Lauf
Ottokar, ihr Sohn	Fritz von der Heydt
Czipra, Zigeunerin	Betty Kosler
Saffi, Zigeunermädchen	Mimny Leopold
Bali	Alexander Köfert
Josi	Karl Pöller
Ferko	Adolf Karlinger
Mihaly	Adolf Jungmann
Ein Herold	Fritz Müller
Seypl, Laternbub	Senny Gotter
Mikio, Schiffsknecht	Alois Bolze
Sivan, Bsupans Knecht	Hermann Trembach
Ein Zigeunerknabe	Sofie Landschneider

Stiftsknechte, junge Csikos, Arjona's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder

Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Markenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt im Temescher Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr **Anfang 7 Uhr** **Ende 10 Uhr**

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel Preise:

Parterre-Vogel 1. Reihe	Mk. 7.50	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mk. 5.50
2. Reihe	" 6.—	2. u. 3. Reihe	" 5.—
Prosceniums-Vogel: Vorderplätze	" 7.50	Seite: 1. Reihe	" 5.—
Rückplätze	" 6.—	2. Reihe	" 4.—
Sperrreihe 1. Parterre	" 6.50	Prosceniums-Vogel: Vorderplätze	" 4.50
2. Parterre	" 5.50	Rückplätze	" 4.—
Stehplätze: im Parterre	" 3.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe	" 4.—
im Parterre	" 2.50	2. u. 3. Reihe	" 3.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	" 10.—	Seite: 1. Reihe	" 3.50
2. Reihe	" 8.50	2. Reihe	" 2.50
3. u. 4. Reihe	" 7.50	Prosceniums-Vogel Vorderplätze	" 3.—
5. Reihe	" 7.—	Rückplätze	" 2.—
Vogel: 1. Reihe	" 8.50	IV. Rang, Mitte	" 1.50
2. u. 3. Reihe	" 7.—	Seite	" 0.70

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—¹/₅ Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Bremer, Paradeplatz 15. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartendestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Samstag, 16. März, Außer Abonnement, mittlere Preise: Robert und Bertram Anfang 7 Uhr
Sonntag, 17. März, B 33, hohe Preise: Der Freischütz Anfang 6 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag 17. März: 3. Einheitsvorstellung Das Extemporale Anfang 3 Uhr
Sonntag, 17. März: Die verlorene Tochter Anfang 7 Uhr